

Hilfsgüter für Cherkasy

BIELEFELD (WB/peb). Nach der Vereinbarung einer Solidaritätspartnerschaft mit Cherkasy vor einem Jahr hat die Stadt Bielefeld in den vergangenen Monaten Hilfsgüter im Wert von rund 350.000 Euro an die ukrainischen Stadt geliefert.

Wie die Verwaltung jetzt im Rat berichtete, orientierten sich die Hilfen für Cherkasy von Anfang an am Bedarf der vom russischen Angriffskrieg geplagten Stadt.

Insbesondere technische Ausrüstung wie Stromaggregate und medizinisches Gerät wurden und werden benötigt. Bielefeld stellte bislang mehrere große Generatoren zur Sicherstellung der kommunalen Energieversorgung, medizinisches Gerät für die Krankenhäuser, Ausstattung für die Flüchtlingsunterkünfte in Cherkasy, drei ausgemusterte Feuerwehrfahrzeuge und weitere Hilfsgüter zur Verfügung. Die Hilfen seien durch Spenden und Drittmittel finanziert worden. Die Stiftung Solidarität, die Deutsch-Ukrainische Gesellschaft Bielefeld und die Stadt haben sich zur Hilfsplattform „Cherkasy Help“ zusammengeschlossen, um zusammen mit Kooperationspartnern in Cherkasy direkte humanitäre Hilfe an bedürftige Personen leisten zu können. Ein Lkw mit Hilfsgütern konnte demnach bereits auf den Weg gebracht werden. Der zweite Transport soll Bielefeld in den nächsten Tagen verlassen. Die Hilfsgüter würden ausschließlich durch Spenden finanziert.

Neben den städtischen Aktivitäten bestehen derzeit weitere Kooperationen: Die Stadtwerke Bielefeld kooperieren mit dem kommunalen Wasserversorger Cherkasyvodokanal, die städtischen Kliniken und das evangelische Klinikum Bethel mit den Kliniken in Cherkasy.

„In der Bielefelder Bevölkerung besteht nach wie vor eine große Bereitschaft zur Hilfe für die Ukraine und Cherkasy“, stellt die Stadtverwaltung fest. Ein großer Dank gelte daher „auch den vielen Menschen und der Wirtschaft in unserer Stadt, die durch Spenden und viele eigene Initiativen die Hilfen für die Ukraine ermöglichen“.

Weihnachtskonzert des Ratsgymnasiums

BIELEFELD (WB). Das Ratsgymnasium läutet am Mittwoch, 20. Dezember, in der Altstadt Nicolaikirche musikalisch und besinnlich das Ende des Schuljahres ein. Beginn des Konzertes ist um 10 Uhr.



Matthias Blomeier, Ulrich Paus (Caritas), Dennis Jablonski (Deutsche Bahn), Marlene von Randenborgh, Hedi Hesse (Miteinander Stark, Sant'Egidio), Ina Krefl (Miteinander Stark), Susanne Luck (Diakonie) und Martin Zawieracz (Bahnhofsmission, von links) laden am Heiligen Abend in den Bahnhof Bethlehem ein. Foto: Uwe Moggert-Seils

Kirche und Hilfsorganisationen laden zum zehnten Mal zu Gottesdienst und Festmenü in den Bahnhof ein

Bethlehem heißt Haus des Brotes

BIELEFELD (rec). Die Gastgeber des Bahnhofs Bethlehem lassen sich ganz schön gefallen. Bis 22 Uhr sind sie am Heiligen Abend damit beschäftigt, einen Gottesdienst und ein Festmahl für Menschen am Rande der Gesellschaft in der Bahnhofshalle vorzubereiten, durchzuführen und abzubauen.

Und doch möchten sie an diesem Abend an keinem anderen Ort in der Welt sein. „Es ist ein Gottesdienst mit Händen und mit Füßen“, sagt Marlene von Randenborgh, die gemeinsam mit Hedi Hesse aus

der Gemeinschaft Sant'Egidio und dem Verein Miteinander Stark kommt und zum gut 40-köpfigen, ehrenamtlichen Helferteam am Heiligen Abend zählt. „Bethlehem bedeutet Haus des Brotes. Und genau darum geht es uns“, ergänzt Ina Krefl vom Verein Miteinander Stark.

Die Einladung gilt allen Menschen in Bielefeld. Ähnlich wie in der Vesperkirche sind alle Bürger dieser Stadt aufgerufen, sich mit jenen Menschen an einen Tisch zu setzen, die keine Familie, keine Verwandten und keine

Freunde mehr haben, um gemeinsam Weihnachten zu feiern. Anders als in der Vesperkirche wird ein Posaunenchor dazu aufspielen, die beiden Pfarrer Matthias Blomeier (evangelisch) und Herbert Bittis (katholisch) werden Predigten halten – kurz und in einfacher Sprache.

Die beiden Kirchen, die Diakonie, Caritas, Bahnhofsmission und die Deutsche Bahn AG erwarten gut 400 Gäste zu Gottesdienst und Festmahl. Es wird Rinderschmorbraten mit Kartoffelstampf und Rot-

kohl geben. Sie stammen von Stollberg Catering, jenem Metzgereibetrieb, der auch hinter der Verpflegung von Obdachlosen an jedem Mittwochnachmittag durch den Verein Miteinander Stark an der Nahariyastraße steckt. In den neun Bahnhof-Bethlehem-Veranstaltungen zuvor waren noch Geschenktüten mit Lebensmitteln an die Besucher verteilt worden. Matthias Blomeier ist Sozialpfarrer in der evangelischen Kirche: „Das hat sich logistisch als extrem schwierig erwiesen. Darum werden die Tüten

in der Woche zuvor verteilt.“ Es sind 900 Tüten zum Einzelwert von jeweils 15 Euro. Geschenktüten und die gesamte Veranstaltung werden ausschließlich durch Spenden finanziert. „Bisher sind dafür 14.000 Euro zusammengekommen“, sagt Ulrich Paus, Mitorganisator von der Caritas. Biertschmarnituren und Sitzbänke steuert die Gemeinde Sankt Johannes Baptist aus Schildesche bei: „Gegen 17 Uhr fährt ein Transporter damit vor die Bahnhofstür. Dann wird ausgeladen und aufgebaut.“

Marcus Scharpenberg wird alleiniger Geschäftsführer

Heike Winter verlässt die Geno Immobilien

BIELEFELD (WB). Nach zwei Jahrzehnten an der Spitze der Geno Immobilien scheidet Heike Winter, Geschäftsführerin des Immobilienunternehmens, zum 31. Dezember aus dem Unternehmen aus. Ihre Nachfolge tritt ab dem kommenden Jahr Marcus Scharpenberg (45) an, der seit zwei Jahren als Co-Geschäftsführer gemeinsam mit Heike Winter das Unternehmen geleitet hat und künftig als alleiniger Geschäftsführer die Verantwortung trägt. Der Stabwechsel war bereits seit geraumer Zeit geplant.

Unter der 63-jährigen Heike Winter, die seit November 2003 die Geschicke der Geno Immobilien steuert, hat sich die 100-prozentige Tochter

der Volksbank Bielefeld-Gütersloh zum führenden Immobilienunternehmen in der Region entwickelt. In ihre Zeit als Geschäftsführerin der Geno fallen zahlreiche große Bauprojekte. Dazu gehören in Bielefeld das Wilhelmstraßenquartier sowie das Projekt „Wohnen am Obersee“ (ehem. Bayerisches Landhaus). Zuletzt hatte sich Heike Winter vor allem auf das Thema Projektentwicklung konzentriert.

Das Vorstandsteam der Volksbank Bielefeld-Gütersloh mit Michael Deitert und Thomas Mühlhausen: „Wir danken Heike Winter für ihre engagierte Arbeit und ihre herausragenden Leistungen für unser Tochterunter-

men in den vergangenen zwei Jahrzehnten. Sie hat das Unternehmen während die-



Die Vorstände Michael Deitert (links) und Thomas Mühlhausen (rechts) mit Heike Winter und ihrem Nachfolger Marcus Scharpenberg. Foto: Volksbank

ser langen Zeitspanne geprägt und wesentlich dazu beigetragen, dass die Geno

viele wegweisende Immobilien- und Stadtentwicklungsprojekte realisieren konnte. Persönlich und im Namen des Vorstandsteams wünschen wir ihr für ihre private Zukunft alles Gute.“

Heike Winter: „Ich habe das Immobiliengeschäft immer mit großer Begeisterung und Leidenschaft geführt und bin stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. Dies konnte nur dank einer guten Zusammenarbeit mit vielen beteiligten Partnern gelingen. Nach 20 Jahren an der Spitze der Geno habe ich mich jedoch dazu entschieden, ein neues Kapitel aufzuschlagen und die Weiterentwicklung der Geno in die Hände meines erfahrenen

Nach Diebstahl Täter schnell erwischt

BIELEFELD (WB). Ein 46-Jähriger hat am Montag einen schlafenden Mann im Hauptbahnhof bestohlen. Weit gekommen ist der Dieb mit seiner Beute allerdings nicht.

Nachdem der bestohlene Bielefelder den Diebstahl seines Rucksackes bemerkte, suchte er die Wache der Bundespolizei auf. Durch die Auswertung der Videoaufnahmen ermittelten die Bundespolizisten Tathergang und Täter. Bei der sofort eingeleiteten Fahndung nach dem Tatverdächtigen wurde dieser durch Einsatzkräfte noch im Bahnhofsumfeld mit dem Diebesgut angetroffen.

Die Bundespolizei leitete ein Ermittlungsverfahren gegen den sri-lankischen Staatsangehörigen ein und händigte das Diebesgut an den Eigentümer aus.

Schreibwerkstatt für Jugendliche

BIELEFELD (WB). Für schreibbegeisterte Jugendliche ab 14 Jahren, die gemeinsam mit anderen Geschichten erfinden möchten, bietet die Stadtbibliothek Bielefeld eine Schreibwerkstatt an. Unter Leitung der Bielefelder Autorin Andrea Gehlen erstellen die Teilnehmenden ab Samstag, 6. Januar 2024, wöchentlich von 12 bis 13.30 Uhr in der Zentralbibliothek am Neumarkt Texte rund um Bielefeld. Die erdachten Figuren sollen an realen Schauplätzen der Stadt und Umgebung auftreten, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Eine Anmeldung ist über die Website www.stadtbibliothek-bielefeld.de noch bis Freitag, 29. Dezember, möglich.

Ausstellungen

Bezirksamt Jöllenbeck, Amtsstraße 13, 8 bis 16 Uhr
Ausstellung: „Angekommen...“.
Bielefelder Kunstverein im Waldhof, Welle 61, Telefon 0521/178806, Ausstellung: „Alterd - Analisa Teachworth.“
Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Straße 13-21, Telefon 0521/5575740, 10 bis 16 Uhr „Tradition trifft auf Moderne“ Ausstellung zu den Themen Manga u. Japanischer Garten.
Galerie in der Alten Vogtei, Heeper Straße 442, 16.30 bis 22 Uhr Ausstellung: Günter Fiebig - Himmel und Erde.
Krankenhausmuseum, Eduard-Windthorst-Straße 23, Ausstellung „Augenblick mal - zur Geschichte der Augenheilkunde“ (unter der Woche nach Vereinba-

lung).
Kulturamt SO2, Kavalleriestraße 17, 10 bis 17 Uhr
Ausstellung: „180 Grad Ruhrgebiet - Panoramafotografien von Diether Münzberg“.
Kunstforum Hermann Stenner, Obernstraße 48, „Expressionismus in Kunst und Film“.
Kunsthalle Bielefeld, Artur-Ladebeck-Straße 5, Telefon 0521/32999500, Ausstellung: „Aktion, Geste, Farbe“ - Künstlerinnen u. Abstraktion weltweit 1940-1970.
Namu, Kreuzstraße 20, Telefon 0521/516734, Ausstellung: „Facettenreiche Insekten - Vielfalt, Gefährdung, Schutz“.
Produzenten-Galerie, Rohrteichstraße 36, Telefon 0521/298563, Gemeinschafts-Ausstellung zum Abschluss des Jubiläums-Jahres.

Was, wann, wo

Samuelis Baumgarte, Niederwall 10, Telefon 0521/560310, 10 bis 18 Uhr
Ausstellung: Jonathan Apelbaum - „The queer last Supper“.

Veranstaltungen

Innenstadt, ab 13 Uhr, Weihnachtsmarkt
Radrennbahn, Circus Flie Flac, 19.30 Uhr
Bunker Ulmenwall, Kreuzstraße 0, 20.30 Uhr, Weiners Weihnacht

Konzerte

Stadthalle, 20 Uhr, The Music of Hans Zimmer & others
Oetkerhalle, 20 Uhr, Barocke Weihnacht

Theater

Theater am Alten Markt, 20 Uhr, „Cry Baby“
Stadttheater, Niederwall, 19.30 Uhr, „Der Barbier von Sevilla“

Wochenmärkte

Brackwede, Stadtring / Krefelder Straße, 7-13 Uhr

Apotheken

Forum Apotheke, Deckertstr. 52 - 54, 33617 Bielefeld (Gadderbaum), Tel.: 0521/140443
Vita-Apotheke, Oldentruper Str. 236, 33719 Bielefeld (Marktkauf Oldentrup), Tel.: 0521/926000

Rat und Hilfe

AWO Frauenhaus, Telefon 0521/5213636.
Adipositas-Selbsthilfe-

gruppe Bielefeld "Klösterchen", 19 Uhr Treffen im Bildungszentrum, Kiskerstraße 26.

Frauennotruf Bielefeld, 18 bis 22 Uhr Beratung unter Telefon 0521/124248.

Mädchenhaus Bielefeld, Zufuchtstraße, Telefon 0521/21010.

Pflegeberatung der Stadt Bielefeld, 9 bis 12 Uhr im Neuen Rathaus, Telefon 0521/51-3499.

Sterntaler e. V., 10 bis 18 Uhr Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche, Telefon AB 0521/5578833.

Telefon-Seelsorge, Telefon 0800/1110111 und 0800/1110222.

Weißer Ring, ASt Bielefeld, Telefon 05206-7054722, bundesweites Opfertelefon

116006 (kostenlos).
Aids-Beratungsstelle im Gesundheitsamt, Nikolaus-Dürkopp-Straße 5-9, 10 bis 18 Uhr Telefon 0521/513890 oder 513884.
Johanniter-Unfallhilfe, zu allen Diensten, Telefon 0800/2990900.
Senioren-Service AWO OWL, Pflegeberatung, Telefon 0800/6070110.

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, HNO-fachärztlicher Notdienst, Telefon 116117.
Chest-Pain-Unit der Städt. Kliniken Bielefeld, Notruf für Patienten mit Brustschmerzen, Telefon 0521/5813444 (24h).
Hebammenzentrale Bielefeld-Gütersloh, 9 bis 11 Uhr Telefon 0521/2704202.
Notfallambulanz Ev. Klinikum Bethel Johannesstift, Schildescher Straße 99,

Telefon 0521/772-702.
Notfallambulanz Ev. Klinikum Bethel, Haus Gilead I, Burgsteig 13, Telefon 0521/772-700.

Notfallambulanz Franziskus-Hospital, Kiskerstraße 26, Telefon 0521/589-2121.

Notfallambulanz Städt. Kliniken Rosenhöhe, An der Rosenhöhe 27, Telefon 0521/94350.

Notfallpraxis Bielefeld, Teutoburger Straße 50, 19 bis 22 Uhr für Erwachsene Telefon 116117 (ohne Vorkwahl).

Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf, 18 bis 7.30 Uhr Telefon 0521/3299285.

Tierärztlicher Notdienst, www.tierarzt-notdienst-bielefeld.de (außerhalb der regulären Sprechzeiten).

Zahnärztlicher Notdienst, Telefon 01805/986700.